

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 88 (1962)
Heft: 17

Illustration: "Nicht schliessen - - - verhandeln !"
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 31.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Leider immer aktuell

Ein furchtbar wütend Schrecknis ist der Krieg, die Herde schlägt er und den Hirten. (F. Schiller)

Es ist zweifellos: nie ist eine nützliche Wahrheit aus den blutigen Kämpfen hervorgegangen, die Europa und Asien verwüstet haben. (Voltaire)

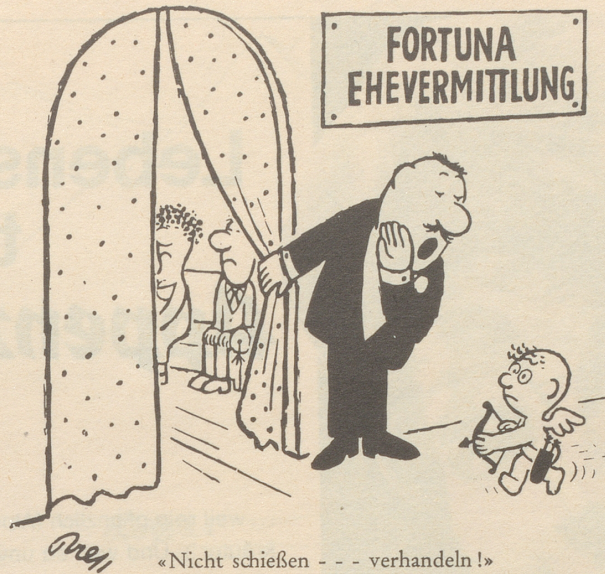
Der Krieg ist die Quelle allen Uebels und aller Sitteverderbnis, das größte Hindernis des Moralischen. (J. Kant)

Der Krieg ist in Wahrheit eine Krankheit, wo die Säfte, die zur Gesundheit und Erhaltung dienen, nur verwendet werden, um ein Fremdes, der Natur Ungemäßes, zu nähren. (J. W. Goethe)

Jeder Krieg, auch ein siegreicher, ist ein Unglück, und nicht bloß für den Besiegten, auch für den Sieger. (Moltke)

Nagel auf den Kopf

Junger Mann prahlt an der Bar mit seinen Eroberungen. «Der versteht sich aufs Schürzenjägerlatein», sagt ein anderer Gast. fh



Konsequenztraining

Konsequenz, wir haben es auch schon festgestellt, kann eine Sache des Standpunkts sein und zwar insofern, als ein und dieselbe Sache von zwei Standpunkten aus betrachtet, plötzlich nicht mehr dieselbe eine Sache zu sein scheint.

Ein Musterbeispiel liefern uns die Berner Verkehrsbetriebe in einem Aufruf an die Fahrgäste:

«Wenn man hinten einsteigen will und gerade noch bösdings auf der Plattform ankleben kann, bevor einem die Türe den Mantelzipfel einklemmt, schimpft man innerlich oder sogar vernehmlich über die Leute vorn, die

nicht aufschließen und Lücken wie Tanzplätze lassen; und man nickt dem Kondukteur beistimmend zu, der sein ewiges «No chly zämestah, bitte!» in den Wagen ruft. Aber – zwei Haltestellen weiter steht man selber unter den «Alteingessenen», man kümmert sich nicht mehr um die verzweifelt Nachdrängenden und Einlaßheischenden, und man ärgert sich sogar ein wenig über den neuerlichen Ruf des Fahrdienstangestellten: «No chly zämestah, bitte!», da man sich doch nicht ewig herumkommandieren lassen will ... Zwischen dieser und jener Einstellung liegen nur wenige Minuten und Schritte.» Boris

Sprüche am Jaßtisch

Beim Abstechen eines schönen Stichs:

«Dä näméd s Muusers.»

Wenn einer Glück hat:

«Hüt isch de Tumme iren Tag.»

Hat einer Pech:

«Hüt isch nicht der Tag der Künstler.»

Beim Angreifen mit hohen Trümpfen:

«Feuer auf das Gesindel!»

Ist einer «nüme gschnitte», also «us em Schnüder»:

«Er isch us de Schand.» fh

ein ganz neues

Jetzt 3 Walliseller Menus!

Jedes eine Sonderleistung
Schweinsragout mit Reis
Hacksteak mit Reis
Rindsgulasch mit Spätzli



Einziges Fertiggericht in der pat. Doppeldose
Fleisch und Spätzli fein säuberlich getrennt



WALLISELLER MENU

Rindsgulasch mit Spätzli

Aus rund 10000 eingegangenen Vorschlägen schufen wir dieses meistverlangte Menu für Sie.

Walliseller Fleischwaren AG